**Musterbrief an Regierungen**

[Anrede]

Ich wende mich an Sie aufgrund der ernsten Lage der Internationalen Arbeitsorganisation.

Die Arbeitgebergruppe des Ausschusses für die Durchführung der Normen hat eine Krise ausgelöst, indem sie die Unabhängigkeit des seit langem etablierten und maßgeblichen Sachverständigenausschusses für die Durchführung der Übereinkommen und Empfehlungen (CEACR) in Frage gestellt hat, einer Gruppe von durch den dreigliedrigen IAO-Verwaltungsrat geprüften und ernannten hochqualifizierten Personen.

Seit Juni 2012 gab es eine Reihe von Diskussionen im IAO-Verwaltungsrat, „informelle Gespräche” mit Sachverständigen und dreigliedrige Konsultationen. Die Regierung der Schweiz hat – ohne Erfolg – versucht, einen Konsens zum künftigen Vorgehen zu ermöglichen.

Bis zum heutigen Tage haben die Arbeitgeber ihre Position nicht grundlegend verändert. Die Arbeitgeber weigern sich schlicht, sich den Beobachtungen der Sachverständigen zu beugen, und lehnen es gleichzeitig ab, die entsprechend der IAO-Verfassung zur Anfechtung dieser Beobachtungen zur Verfügung stehenden Rechtsmittel anzuwenden, was zu einer großen Instabilität für das gesamte IAO-Überwachungssystem führt. Die Arbeit dieses Überwachungssystems ist zwar nicht rechtsverbindlich, da gemäß der IAO-Verfassung nur der Internationale Gerichtshof eine rechtskräftige Auslegung der Übereinkommen herausgeben kann, doch es ist anerkannt, dass die Arbeit des Überwachungssystems und insbesonderes des Sachverständigenausschusses der IAO auch ohne eine höhere Autorität überzeugende Gültigkeit hat.

Stattdessen beharren sie weiterhin darauf, dass die Sachverständigenberichte den ausdrücklichen Hinweis enthalten, die Berichte seien nicht von den drei in der IAO vertretenen Gruppen genehmigt worden. Dies ist Teil ihres Bestrebens, die politischen Gremien anstelle der unabhängigen Sachverständigen für die Auslegung der Übereinkommen zuständig zu machen. Die Arbeitgeber halten die bereits bestehende, im Bericht enthaltene ausführliche Erklärung des Auftrags der Sachverständigen nicht für ausreichend deutlich und wünschen daher eine „Klarstellung“, „Richtigkeitserklärung“ oder einen „Disclaimer“, in denen der Auftrag des Sachverständigenausschusses sowie der Rechtsstatus seiner Stellungnahmen so erläutert werden, wie es die Arbeitgebergruppe zufrieden stellt.

Der über viele Jahrzente lang bewährte Eckpfeiler der IAO, ihr Überwachungssystem, ist in Gefahr.

[Anrede], die IAO wurde von Regierungen mit viel Weitsicht gegründet, um ein dreigliedriges Forum einzurichten, in dem Beschäftigungsfragen und –belange in einem von Reife und Respekt geprägten Kontext behandelt und ein Ausgleich zwischen divergierenden Interessen gesucht werden können.

Ohne sie ist den Arbeitnehmer/inne/n diese wichtige Möglichkeit, Gerechtigkeit und Fairness einzufordern, nicht mehr gegeben.

Ich fordere Sie daher dringend auf, die Sozialpartner in Ihrem Land auf Ihre Unterstützung für die IAO sowie ihr Überwachungssystem hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen,